

Ägypten unter englischem Einfluß.

Ägypten, schon heute in formloser Art eine englische Colonie, wird es über kurz oder lang in einer Form sein. Ohne einen Krieg wurde es angeschlossen...

Der französische Einfluß, der früher allmächtig war, ist nicht ohne eigene Schuld der französischen Regierung...

In höchsten Grade interessant ist die eigenartige, nach wönlche harnlose Schablone, nach welcher England seine Herrschaft über Ägypten ausübt.

Die englische Besetzung und das englische Beamtenheer sind die beiden Machtmittel, auf denen die britische Herrschaft in Ägypten beruht.

Cartiste, Pa., 11. Febr., 1889. Ueber ein Jahr ist es an chronischen Schmerzen in der linken Hüfte und blanchete viele Mittel ohne Erfolg.

Rauschte, Gewerbetreibenden u. s. w., nicht wesentlich vergrößert. Die wirtschaftliche Ausdehnung einer späteren Zeit vorbehalten...

Dazu kommt, daß bei der einheimischen sowohl als der zugewanderten Bevölkerung die materiellen Interessen überwiegen...

Megandrien, das ich seit dem Bombardement nicht mehr gesehen hatte, ist schöner und glänzender, als es seit der griechischen Zeit jemals gewesen...

Als die Golde aus ihrer, ausnahmsweise nicht erkünstelten Ohnmacht erwachte, waren Emil und der Gläubiger verschwunden.

Die verschlehte Komödie. Ja, meine Herren, erzählte der Rentier Hoppel am Stammtische, man muß sich eben zu helfen wissen...

Frau neulich zum Geburtstag ein Paar Brillant Ohrringe, obgleich ich ihr erst kurz vorher ein prächtiges Armband von der Reise mitgebracht hatte.

Unter den Kubören, welche die Methode des Herrn Hoppel ebenso praktisch wie billig besanden, war auch Emil Raff, gewöhnlich der „schöne Emil“ genannt.

„Wie soll ich Ihnen danken!“ rief sie und fasste seine beiden Hände. „Es ist ein Brillantring darin. Stellt ihn mir zu schenken, hat ihn der schlechte Menich lieber auf die Straße geworfen.“

„Ja, mein bester Herr,“ flötete der schöne Emil, „ich habe nur mein Portemonnai.“

„Da ist auch nie ein Brillantring drin gewesen,“ erklärte der Gläubiger lachend. „Das ist ein Etui für Ohrringe.“

Sie kam, sah und siegte! Wer? Die St. Bernard Kräuter-Pillen! Obgleich dieses Heilmittel erst vor wenigen Jahren hier eingeführt wurde...

Welche Eigenschaften werden bei vielen Vereinen von einem tüchtigen Dirigenten verlangt. Er muß mit einem permanenten Durst versehen sein.

Er muß jedes Mitglied für die beste Stütze des Vereins betrachten, d. h., er braucht es nicht zu denken, nur dem Besten zu lazen.

Er muß die „Ein Finger Gymnastik“ fleißig betreiben, damit er den Sängern die Melodie ohne Harmonie so lange vorflimmern kann, bis dieselben endlich kaputt haben.

Er muß auch ein tüchtiger Kassenführer sein, vor den Sängern irgend eines prominenten Liedes mit seinen Sängern zu „serenadieren“, namentlich wenn besagtes Mitglied Brauerer, Besitzer, Vorkauf-Dealer oder „Salon Keeper“ ist.

Er muß streng auf die genaue Einhaltung der Bauhen, das heißt an der „Bar“, sehen.

Er muß sich auf die genaue Einhaltung der Bauhen, das heißt an der „Bar“, sehen.

Er muß sich auf die genaue Einhaltung der Bauhen, das heißt an der „Bar“, sehen.

Er muß sich auf die genaue Einhaltung der Bauhen, das heißt an der „Bar“, sehen.

Er muß sich auf die genaue Einhaltung der Bauhen, das heißt an der „Bar“, sehen.

Er muß sich auf die genaue Einhaltung der Bauhen, das heißt an der „Bar“, sehen.

Er muß sich auf die genaue Einhaltung der Bauhen, das heißt an der „Bar“, sehen.

THOS. GOGGAN & BRO. Etablirt 1866



Geht ja keine Noten wenn ihr Pianoforte oder Orgeln auf Notenbuchungen laßt. Händler, welche gewonnen sind, sich dieses Mittels zu bedienen...

Rettings-Unter! Den einzigen Weg, Bekleidungsgegenstände wieder herzustellen, keine frische, veraltete u. schmutzige Bekleidungsgegenstände...

Louis Henne Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren. Gändler in: Blech, Eisen- und Stahlwaaren, Koch- und Heiz-Ofen, Stachelbraut, Ackerbau-Geräthschaften...

Pfeuffer's Lumber Yard. Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Pappelholz in allen Größen u. Formen. SCHINDELN und EISERNES Dachmaterial, Nagel und Eisenwaaren fuer BAU-UNTERNEHMER.

KNOKE & EIBAND. Gändler in Dry-Goods, Groceries, Eisenwaaren, Ackerbau-Geräthschaften, General Merchandise. Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler.

Gegenüber dem Ludwig Hotel. Buggies, Ambulances und Reityperde an Hand. Liberale Preise. B. PREISS.

Otto Heilig's Saloon. Gegenüber dem Passenger Depot. Neu Braunfels, Texas. Nur die besten importirten und einheimischen Getränke und Cigarren werden verabreicht.

Dr. Hoopland's

Kräuter-Thee

Ein rein vegetabilisches Heilmittel...

Wurzeln, Kräutern, Pflanzenstamm...

Unerblichkeit, Hartleibigkeit...

Rheumatismus u. f. w., alle Magen...

Anreicherung des Blutes...

Hoopland Herb Tea Co., Rochester, N. Y.

J. D. GUINN

Law, Land & Collecting AGENT

CLEMENS & FAUST

Bank und Wechselgeschäft...

Dr. UNDERHILL

Wund- und Geburtshelfer...

Dr. H. Leonards

Wund- und Geburtshelfer...

Dr. A. GARWOOD

Wund- und Geburtshelfer...

Dr. H. T. WOLFF

Praktischer Arzt und Geburtshelfer...

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland...

Norddeutscher Lloyd

Die räumlichst bekannten, neuen und...

Bäume

Ährlich, Pflaumen, Aprikosen, Birnen...

Brief des Jackson P. Hoof-nalle, Ess.

St. Louis, Wednesday der Erste '90.

Wir haben Gundersen von Allen.

Chosen Arzt? Keen weiser Mann?

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Ich bin ein Mann, der in dem freien Land...

Arme Menichheit!

Das Loos der Sterblichen ist ungleich...

Arme Menichheit!

Das Loos der Sterblichen ist ungleich...

Wm. Seekatz

San Antoniostraße beim Postlagerdepot...

Der Odell Type Writer.

Für nur \$15.00 kauft Ihr einen Odell...

The International Route

I. & G. N. R. R. Shortest & Quickest Route to all Points...

J. JAHN

Möbel, Teppiche, Spiegel, Bilderrahmen...

Herrenkleidermacher

Ich empfehle mich einem verehrten Publikum...

D. Overheu, Schneidermeister

Ich empfehle mich einem geehrten Publikum...

Schwache Männer

Wesche Ihre volle Manneskraft und Blüthe...

Meyers Konversations-Lexikon

Eine Enzyklopädie des allgemeinen Wissens...

A VOICE

from Ohio, Here is a portrait of Mr. Garrison...

Advertisement for a book or publication.

Neu-Braunfeller Zeitung.
 New Braunfels Texas.
 Ernst Koebig
 Chef-Redakteur und Herausgeber.
 Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Unser nächster Gouverneur.
 General-Anwalt Hogg hat sich nun öffentlich als Kandidat für das Gouverneurs-Amt erklärt, und mit Freunden begrüßt er seinen Entschluß, denn einen männlicheren, mehr das Vertrauen des Volkes verdienenden Kandidaten hat der Staat noch nie gehabt. Wird er wohl die Nomination seiner Partei erhalten, das ist jetzt die Frage? Sie ist schwer zu beantworten, denn dies ist nur möglich, wenn alle Farmer und ehrliche Geschäftsleute, denen eine gute Regierung am Herzen liegt, zusammenwirken und dem Ring der Monopolisten, Drahtzieher und Advokaten den Daumen auf's Auge setzen. Wenn ein Staats-Comptroller so weit geht und in seinem Jahres-Bericht dem Volk weiß machen will, es koste 45 bis 48,000 Dollars, eine Meile Eisenbahn zu bauen, dann ist es Zeit, daß das Volk sich aufreißt und solchem politischen Gelichter den Garauß macht.

Die Woodruffs sind auf der Suche nach Material, um Hogg eine Niederlage zu bereiten und unsere täglichen Morgenzeitungen säubren sich förmlich بهتر nach dem aufstehenden Manne; dies ist jedoch ein Lug und Trug, sie wissen wohl, wer der Mann des Monopols ist, nämlich niemand anders als der honorable J. J. Brown von Sherman, der größte Deutschensprecher im ganzen Staate und das lassen sich unsere Leser gesagt sein, denn Gefahr liegt im Verzuge.

Lat seinen eigenen Kopf!
 Kaiser Wilhelm hat sich kürzlich seinen Staatsrath zusammen berufen und denselben in klarer, deutlicher Weise Vorstellungen gemacht, daß es mit der Lage der deutschen Arbeiter an n e r j t und auch besser werden muß. Seine Ansprache an die Herren und die von ihm selbst entworfene Gesetzesvorlage, welche dem nächsten Reichstage vorgelegt werden sollen, sind derart, daß sogar eingeleitete Sozialisten in ihren Versammlungen sich dahin ausgesprochen haben, der junge Kaiser sei ein größerer Sozialist wie sie selbst.

Die Herren von der Polizei sind stark verstimmt, da durch ein Regierungs-decret denselben jede Ungehörigkeit bei sozialistischen Versammlungen untersagt wurde. In dieser letzten Handlung liegt Sinn, denn man lasse den Herren Weltverbesserern nur Raum und sie hängen sich, wie hierzulande selbst. Was ist aus Johannes Wolff, Bowberly, Macome etc. zuletzt hier geworden? Man kann diese geistigen Zwergge kaum noch unter ihrem eigenen Hut finden. Daß es endlich einmal einen deutschen Kaiser gibt, der sich nicht vor seinem eigenen Volk fürchtet, das sollte jeden Deutschen mit Stolz erfüllen, mögen seine Pläne alle oder zum Theil scheitern, er will und zeigt es, Kaiser der Deutschen sein zu wollen u. während er in der Monarchie sich streng an die Constitution hält u. dies sogar dem Staatsrath gegenüber stark betont hat, da sehen wir in der französischen Republik wie eine republikanische Monarchie, anders können wir die Regierung nicht nennen, sich vor dem eigenen Volke fürchtet. Hierzulande erst, nun Gott Gnade dem Volke, wenn es sich nicht antrappelt, hier gehen wir mit Riesenschritten einem neuen Bürgerkrieg oder dem Untergang der Republik entgegen. Daran sind die Sozialisten nun nicht schuld, hier haben wir es mit dem allmächtigen Dollar zu thun, den ein Volk von 65 Millionen Seelen anbetet. Wie wird's enden? „Quien sabe“, sagt der Mexikaner, das heißt ins Deutsche überlezt „Wer weiß es“, aber auch „Ich weiß es nicht.“

Wie aus der im Lokalen
 publizierten Liste zu ersehen ist, hat die „Tante“ innerhalb der letzten drei Wochen wiederum 56 neue Abonnenten erhalten, somit hätten wir seit Anfang Oktober beinahe 300 neue Abonnenten. Man muß bedenken, daß wir in diesem Jahre keine Agenten berungesucht haben und daß der größte Theil der neuen Abonnenten aus eigenem Antriebe die „Tante“ bestellt hat. Dies ist gewiß ein gutes Zeichen dafür, daß die Neu-Braunfeller Zeitung immer festeren Boden gewinnt, denn sie schreibt unberrührt von dem Geflüsterte notorischer Stänker ruhig und sicher ihren Weg vorwärts und vertritt in jeder Hinsicht die Interessen ihrer Leser.

Wenn das Veander noch
 hätte erleben können! Um zu seiner Hero zu gelangen, mußte er in alten Zeiten über den Hellespont schwimmen und ertrank schließlich auch noch als der Hellespont gerade einmal rasppelig war. Jetzt plant man eine Eisenbahnbrücke von Europa nach Asien um so diese beiden Continente zu verbinden. Die Entfernung beträgt ja nur 872 Yards und Veander hätte für einige Franken jeden Abend der Dampf nach seiner Viebsten gelangen können. Im Abonnement hätte er es vielleicht noch billiger bekommen. Uebriens fällt uns bei der Erwäh-

ung des Veander folgender Vers aus dem hübschen Couplet „Schwamm drüber“, ein, den wir, wenn er auch gerade nicht neu ist, doch unseren Lesern nicht vorenthalten wollen. Er lautet so:
 „Hero und Veander,
 Die liebten sich einander,
 Getrennt zu ihrem Leide,
 Durch Wasser waren Beide,
 Sie konnte nicht hinüber,
 Er aber.....Schwamm drüber!“

Die beiden Lieutenants,
 Baron von Malhahn und Arthur von Wulffen, welche sich dem Heirathsvermittler, Ludwig von Rohmeyer in Francisco, als Candidaten zur Verehelichung mit amerikanischen Millionärinnen angeboten hatten, und deren Briefe von dem betr. Herrn veröffentlicht worden waren, sind durch das Ehrengericht aus dem Officiers-Verbande entfernt worden und das Urtheil wurde vom Kaiser bestätigt. Herr von Rohmeyer beauptet, noch mehr Briefe von hohen Persönlichkeiten „an Hand“ zu haben und werden die betr. Herren sich wohl das Schweigen ihres praktischen Standesgenossen in San Francisco theuer genug erkaufen müssen. Wir sind der Ansicht, daß Herr Rohmeyer die ersten Briefe nur veröffentlichte, um den anderen Herren, die leichtsinnig genug waren, seiner Diskretion zu vertrauen, einen Wink zu geben, daß er Ernst machen würde, wenn sie ihm sein Schweigen nicht anständig bezahlten. „Unter Kameraden ist das ganz egal.“

Vor uns liegt eine neue in
 Johnson City, dem jetzigen County-Sitz von Blanco County, erscheinende Zeitung. Der Titel ist „Blanco County Star“ und wird von J. D. Johns herausgegeben. Den ersten beiden Nummern nach zu urtheilen, scheint die Zeitung mit technischen Schwierigkeiten zu kämpfen zu haben, auch scheint sie beständig in Patentplätzen zu „machen“. Nun das Blättchen ist noch sehr jung, also jedenfalls noch besserungsfähig.

Das Gouvernement hat eine neue Quarantänelinie festgesetzt gegen das Texas-Fieber. Die San Antonio „Express“ bemerkt dazu, die Sache könne noch bedeutend mehr vereinfacht werden, wenn man einfach jeder Kuh im Staate verbieten würde zu leben.

Editor Smith, der zum Gesandten in Russland ernannt ist, bezieht eine Zeitung in Baltimore, und giebt eine andere in Philadelphia heraus. Herr Harrison ist gar nicht so dumm; einen Mann, der zwei Zeitungen kontrollirt, muß man sich warm halten, man könnte ihn vielleicht später noch benutzen.

Das „Schühe“ nest in New Orleans ist zu Ende und hat, wie es unter solchen Auspicien nicht anders zu erwarten war, einen glänzenden Verlauf genommen. Mundus vult decipi, ergo decipiatur.

Seit längerer Zeit hat sich die Nothwendigkeit fühlbar gemacht, daß wir in unserer Stadt ein Krankenhaus ins Leben rufen. Ohne Zweifel würde sich die Landbevölkerung auch recht ege an einem solchen Unternehmen beteiligen. Wer beruft eine Bürgerversammlung, um dieses gute Werk in Angriff zu nehmen?
 Ein Bauerlaubnischein wurde vom Mayor an die Herren Reinark, Blumberg u. Knole ausgestellt für ein solides Backsteingebäude zwei Stockwerk hoch und 38 bei 74 Fuß lang; dasselbe wird auf den früher Herrn Scherr gehörigen Lots, Ecke Garten- u. Castell Straße errichtet, und ist veranschlagt zu \$5000. Das Fundament ist bereits ausgegraben und liegt schon eine Menge Material am Plage.

Dr. Garwood hätte am Montage beinahe Unglück gehabt; beim Nachhausefahren von einem Krankenbesuche an der Yorkstreet, löste sich der eineZugschwengel des Wagens und das betreffende Pferd sprang sich nun los; dadurch kam auch das Wagenjoch von der Stange los und in rasendem Galopp jagten die Pferde bergunter, die Stange auf der Erde; bei einer Wiegung des Weges konnten die Thiere natürlich den Wagen nicht regieren, sprangen über eine drähtige Stacheldraht Fenz und rissen den Wagen noch mit hinüber; dabei brachen oder wurden 5 Fenzspalten ausgerissen. Zum Glück konnte Dr. Garwood noch aus dem Wagen springen, ehe das Zusammenprallen stattfand und hat gar keinen Schaden genommen; das Wunderbarste an der Sache ist, daß nur ein Pferd etwas geschnitten und der Wagen fast gar nicht beschädigt ist.

Reiseforrespondenz aus
 San Antonio.

Es gereichte uns bei unserer Ankunft in der Alamo Stadt zur besondern Genugthuung, daß es dort noch etwas schmutziger aussah, als in Neu Braunfels nach dem letzten Regen, besonders in der Nähe des International Deposits, Sonst hat sich aber San Antonio sehr zu seinem Vortheil verändert, die Seitenwege bestehen jetzt an vielen Stellen aus Cement und auch die Plazas haben ein bedeutend nobleres Aussehen. Auf der Alamo Plaza, wo sonst schmutzige Tomales- und Cafeseebuden malerisch umherstanden, sind jetzt schöne Gartenanlagen, die dem Plaz zu ein freundliches Aussehen verleihen. Der Military Plaza wird sein gepflastert und wird durch die prächtige City Hall, die ihrer Vollendung entgegengeht, ein

imponantes Aussehen erhalten. Auch die neue Postoffice am Alamo Plaza wird ein ebenso geschmackvolles wie majestätisches Gebäude und eine Fierde für San Antonio werden. Soweit es uns die Zeit erlaubt, besuchten wir einige unserer Kunden und Bekannten. In der Lone Star Brauerei wurden wir von Herrn Hausmann sehr freundlich aufgenommen und nahmen Gelegenheit die praktische und saubere Einrichtung dieses Etablissements näher in Augenschein zu nehmen. In dem Geschäft der Herren Konze und Wahlstab trafen wir zu unserer Freude Herrn Emil Heilig, der sich dort sehr nützlich macht, auch den liebenswürdigen Drummer der Firma, Herrn Filgers, bemerkten wir.

Besonders Interesse gewannen uns die Weinkeller, einen des Hrn. Jul. Mourreau des Besitzes des Sonoma Weindepots ab. Fast an Fast liegen dort die auserlesenen Weine Californiens, die nur von Herrn Mourreau geführten Sonoma Weine, die wegen ihrer Reinheit und ihres Wohlgeschmacks ja auch hier in Neu Braunfels sich viele Freunde erworben haben. Bei Geo. Körner und Co. konnte man alles nur Denkbare sehen, was an einheimischen und fremden Produkten existirt und zwar in großen Quantitäten. Dort trafen wir auch unseren Freund Jul. Hertwig, der über unsere abfällige Kritik seines Statistisches in der letzten Nummer unserer Zeitung sehr erobst war. Wir hatten Mühe, ihn bei Scholz verlässlich zu stimmen. In dem neuen eleganten Store des Hrn. Harms, der früher bei Joske Bros. thätig war fanden wir eine reiche Auswahl von fashionablen Toilettenwaaren für Herren, alle nach dem neuesten Geschmack. Man kann sich dort von Kopf bis zu Fuß zum „Dandy Dude“ herausstaffiren.

Mit besonderer Freundlichkeit wurden wir von Herrn Legler, dem Manager der Alamo Brauerei, aufgenommen. Auf sein Ersuchen führte uns der liebenswürdige Bormann der Brauerei überall herum und hatten wir so Gelegenheit, unter sachmännlicher Leitung einen Rundgang durch eine in jeder Beziehung praktisch und solide geleitete Brauerei thun zu können. Wie uns Herr Legler mittheilte, wird in nächster Zeit mit dem Bau eines großen Gebäudes gerade gegenüber der Brauerei neben der County Jail begonnen werden, in welchem die Bottling Works und die Office der Brauerei placirt werden sollen.

In Scholz Garten hatten wir am Samstag Abend auch das Vergnügen, den Lieblingen des „San Antonio Männerchors“ beizuwohnen zu können. Wir wurden durch unseren Freund Rudolf Brandt, der früher längere Zeit in der Nähe von San Braunfels weilte und jetzt an der Lone Star Brauerei angeheilt ist, eingeführt und konnten konstatiren, daß der Verein über sehr gute Stimmmittel verfügt. Der jetzige Dirigent ist Herr Wm. Marx. Der Verein beabsichtigt, demnächst in Neu Braunfels ein Konzert zu geben, er soll uns willkommen sein. Wir hatten Gelegenheit, viele alte Bekannte zu begrüßen, neue Bekanntschaften anzuknüpfen und viel Neues und Interessantes zu sehen, doch würde es zu weit führen, hier näher darauf einzugehen. Der Einbruch, den San Antonio auf uns machte, war der einer fräftig aufblühenden Stadt, die noch eine große Zukunft vor sich hat. Ueberall wurde gebaut und überall sah man das Bestreben, die Wege, und öffentlichen Plätze zu verbessern und zu verschönern.

Auflösung der Theilhaberjchaft.

Die Theilhaberjchaft, die bisher zwischen Susan C. Pfeuffer und Fritz Scholl existirt hat, die in Neu-Braunfels, Comal County, Texas, ein Geschäft hatten unter der Firma und dem Namen Geo. Pfeuffer & Co. erlosch wegen Ablauf des Contractes am 31. Januar 1890 und wird nicht erneuert werden. Allen Verbindlichkeiten genannter Firma wird auf Vorprechen in der alten Office prompt nachgegeben werden und alle Personen, die Geo. Pfeuffer & Co. noch schulden, werden aufgefordert, sofort zu bezahlen, um die Auflösung der Theilhaberjchaft zu erleichtern. Ein jeder der Partner ist autorisirt, Quittungen auszustellen.
 Dasselbe Geschäft, wie bisher, wird an dem alten Plage von Frau Susan C. Pfeuffer unter dem Namen Geo. Pfeuffer & Co. fortgeführt werden. Fritz Scholl wird ein Geschäft in derselben Branche in dem Kehler'schen Gebäude neben Louis Henne an der San Antoniostraße errichten.
 Susan C. Pfeuffer,
 Fritz Scholl,
 Neu-Braunfels, Texas 1. Febr. 1890

ESTRAY NOTICE.

THE STATE OF TEXAS, }
 COUNTY OF COMAL. }
 Taken up by Albert Arnold on his lands in Comal County, and estrayed before Albert Andreas, Justice of the Peace the following described animals, to wit:
 One sorrel pony, bald face, about 4 years old, about 14 hands high, branded on left shoulder: (S)
 One sorrel pony, about 4 years old, about 12 hands high, branded on left shoulder and on left jaw: O
 One bay pony, about 9 years old; about 14 hands high, and branded on left shoulder: (S) on left thigh (S) on left jaw O
 Appraised at \$15 each.
 Given under my hand and Seal of office, this 31st day of January, 1890.
 R. BODEMANN,
 Ck. County Cl., Comal Co., Texas

HOFFMANN'S
 Putz- u. Mode
 Geschäft.

Seitdem das Geschäft den Raum vergrößert hat, und die neuen Waaren angekommen sind, ist die Auswahl in Allem größer und besser wie vorher.

**Hüte,
 Federn,
 Blumen,
 u. Bänder**
 die modernsten.
**Spitzen,
 Lizen und
 allerlei Besatz.
 Kleiderstoffe**
 von Katun bis zu den besten Arten Gewebe. Besonders schön sind die neuen Sommerkleider.

CORSETS!
 viele Sorten. Besonders empfohlen sind

Dr. Warner's



CORSETS.

Gardinen, Bettdecken, Tischdecken, u. s. w. in großer Auswahl.
 Sonnenjirme und Fächer, schöner und besser wie je.

Kleiderknöpfe und Besatz
 in vollständiger Auswahl.

Neu sind die eleganten **Perlenkragen.**

Elegante weiße gestickte Kleiderstoffe. Sehr schön gestickte 40 Zoll breite Stoffe schon für 50 Cents per Yard.
 Weiße Kleiderstoffe, glatt, gestreift und karirt zu allen Preisen.

Goldjachen, Uhren u. s. w.
 wie immer.

Fette Schweine Zu verborgen.
 von jedem Gewicht sind zum billigsten Marktpreis jeder Zeit zu haben bei P. Faust's Cottongingin 5,4f
 S. Bernhardt. \$4000 zu 8 Pro Cent gegen gute Sicherheit. Näheres in der Office dieses Blattes. 14 4t.

LENZENS HALLE!
 Am 22ten Februar, 1890,

Großer Maskenball
 gegeben vom
Neu Braunfeller Männerchor.
 Folgende Preise sind ausgesetzt:
 Ein Preis für die beste Gruppe,
 Ein Preis für die beste Charaktermaske,
 Ein Preis für die eleganteste Maske.
 Eintrittsgeld 50 Cents. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
 Diejenigen, welche die Absicht haben, Gruppen zu bilden, müssen sich bei unterzeichnetem Comite melden. 14, 3t
 Louis Seefah, Geo. Henne, Aug. Müller, Hy. Meyer und R. Weber.

Delinquent Tax List,

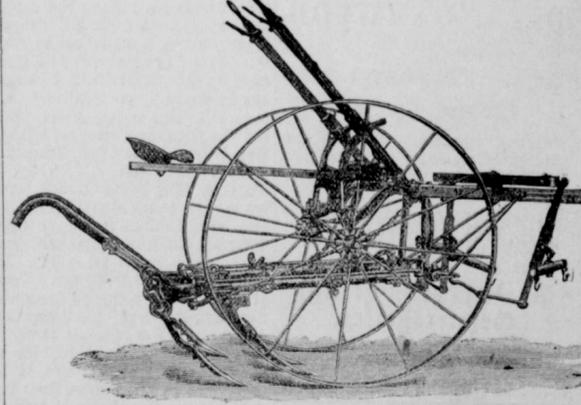
The State of Texas, } Office of Tax Assessor and Collector.
 County of Comal. } New Braunfels, Texas, Feb. 1st. 1890.
 I, H. Wagenfuhr, Tax Assessor and Collector of the City of New Braunfels, Comal County in the State of Texas, hereby give public notice that in pursuance of the ordinance of the City of New Braunfels, I will sell in the manner prescribed by law, at public auction to the highest bidder for cash, on the first Tuesday in March, 1890, the same being the 4th day of said month, at the Courthouse door in the City of New Braunfels, said sale continuing if necessary from day to day till finished, so much as may be necessary of the following described tracts, lots and parcels of land lying in said City corporation, the owners of which are delinquents for the non payment of the City taxes, for the year 88-89 on such tracts and lots of land that have been assessed for the above said year, to the amount of said taxes and all penalties and costs thereon which tracts, lots and parcels of land have been levied upon by me as required by law, viz:

Name.	Abstract	Acres.	Original Grantee	Lots.	Block.	Total Tax.
Bertheffe Margaretha			219		13	4 20
Lueders Fritz			29, 34, 25, 297		13	6 25
Landt Joseph	274	J. Veramendi	169		25	355,733
Arnold Dorothea			91		23	4 20
Boerner Henry, Estate			270		15	3 15
Homann Margaretha			1/2 of 5		15	
Kessler A. L.			16, 17, 18, 19		49	42 00
Kessler Hermine	608	70	165, 166		22	10 50
Koester Sophia	608	70	11 12 13 14 27 28 42		22	21 33 1/2
Alves Wm. sen.			43 1/2 of 26, 41 1/2 of 47 48 1/2 of 93		A	7 04 1/2
Hoym B			44 54		A	3 60
Jonas Carl			7 8 9 10 12		23	3 25
Koester Sophia			1 2		14	11 07 1/2

H. WAGENFUHR,
 City Collector of the City of New Braunfels.

Nic. Holz & Son

— Händler in —
Wagen, Carriages, Buggies,
 und allen Sorten Ackerbauergärthschaften.



Eine Carload der neuesten und besten
Riding Cultivators u. Corn- u. Cotton-Pflanzer
 von der
Weir Flow Co.,
 soeben erhalten und laden wir jeden Farmer ein, dieselben zu besichtigen. Preise sind vielfach reducirt. 13,8 t

Herbst und Winter.
 Täglich erhalten wir gute, frische Waaren und liegen dieselben immer bereit für

INSPECTION.
 GINGHAMS, HENRIETTAS, CASHMERES, FLANNELS und hunderte von anderen Kleiderstoffen in allen Farben. Unsere Auswahl in

Herren- und Knaben-Anzügen, Schuhen, Stiefeln, Hüten und Gent's Furnishing Goods
 ist die größte in der Stadt. Besonders lenken wir die Aufmerksamkeit auf unsere

Amerikanischen Cassimeres,
 sehr geeignet für Anzüge, Hosen, u. s. w., zu äußerst billigen Preisen. In

Groceries und Provisionen sind wir stets vorn an, indem wir nur das Beste führen, was der Markt bietet und Jeden mit Preisen zufrieden stellen können.
Flour! Flour! Flour! \$3.50 per Barrel.
Knocke & Giband.

DIRECTORY.

COMAL COUNTY.

Table listing County-Beamten, County Richter, and Städtische Beamten in Neu Braunfels.

Locales.

Da wir in diesem Jahre keinen ständigen Agenten umhergeschickt, so ersuchen wir diejenigen, welche mit der Zeitung im Rückstande sind, uns in unserer Office zu besuchen oder den schuldigen Betrag per Post zu übermitteln, in welchem Falle wir sofort Quittung schicken werden.

Der Maskenball in der vergrößerten und renovierten Halle des Herrn Heinrich Gruene in Thornhill, der am letzten Sonntag stattfand, war einer der glanzvollsten, der je in Thornhill abgehalten wurde. Eine bedeutend größere Anzahl Masken wie in früheren Jahren, unter diesen einige recht geschmackvolle und originelle hatte sich eingefunden und ergöhte das ansehnliche zahlreichere Publikum. Nach den lieblichen Klängen der rühmlichst bekannten Hortontowner Band drehten sich die Paare in buntem Reigen und gaben sich den Freuden des Karnevals mit ganzem Herzen hin. Gegen 11 Uhr ersah eine Menagerie, die durch die Notortreue der Masken und die Dreiligkeit der Bewegungen allgemeine Heiterkeit erregte. Die Menagerie, aus Rhinoserosen, Elefanten, Kameelen und Giraffen bestehend, wurde von einem Menageriedirektor, der sich bei der Dressur sehr viel Mühe gegeben haben muß, geführt. An den fröhlichen Gesichtern, den lustigen Scherzen und der regen Beteiligung am Tanzen konnte man sehen, daß die Stimmung allgemein die heiterste war und die unerwünschten Ruffanten sorgten dafür, daß keine Störung eintrat und das Vergnügen sich so lange als möglich ausdehnte. Jeder der dem Feste beigewohnt hat, wird demselben ein freundliches Andenken bewahren und wünschen wir recht viele ähnliche in der jetzt wirklich schönen und geräumigen Halle zu feiern.

Das feinste nördliche Flour findet man bei J. Landa im Weidest. Verjuchts!!

In letzter Woche tagte die Commissioners-Court in hiesiger Stadt. Nachstehendes folgen die Verhandlungen: Ein Antrag des Herrn Wm. Bape die Marienthal Blanco-Road theilweise zu verändern, wurde vorgebracht und da derselbe die nötigen Unterschriften aufwies, wurde eine Jury, bestehend aus den Herren C. Pantermühl, Heintz, Meckel, Otto Friedrich, J. Diefens, F. Linaraz ernannt, um bei der nächsten Versammlung der Commissioners-Court über die beste und billigste Art, diese Veränderung vorzunehmen, zu berichten.

Die Ant. & G. R. R. wurde auf eine Beschwerde verschiedener Bürger hin aufgefordert, eine ordentliche öffentliche Road an der Stelle, wo jetzt die öffentliche Road von Wenzel's Farm bis nach Coreth's geht, herzustellen, da die betreffende Eisenbahn die öffentliche Road dort als Bahnbeit benützt, und zwar ohne Erlaubnis.

Es wurde bestimmt, daß der frühere Road-Precinct No. 29 hinfort ein Theil von dem jetzigen Road-Precinct No. 1 werden soll, und daß die Burgatory-Road von Branch Wasserloch bis nach der Sany County Grenze, bisher ein Theil von Prec. No. 26, von jetzt an als Prec. No. 29 bezeichnet werden soll. Folgende Overseers für das Jahr 1890 wurden ernannt:

Table listing Precinct No. and names of Overseers for the year 1890.

stees Peter Lenzen wurde geprüft und für richtig befunden.

Die Road-Supervisors Chas. Bühler, John Warbach, F. Klingemann, Wm. Specht reichten einen Bericht über den Zustand der Wege in Comal County ein, nach dem zu urtheilen der Zustand im Allgemeinen ein befriedigender ist, mit Ausnahme einiger Sündenböcke, an denen Hopfen und Malz verloren ist.

Herr Wm. Schmalko wurde durch die Commissioners-Court angewiesen, seine Fenz, die theilweise auf dem öffentlichen Weg ist, so weit zurück zu setzen, wie das Land dem County gehört.

Um die Landvermessungen im Comal County Schluß zu machen, wurden die Herren John Warbach, Wm. Specht und Fritz Klingemann dorthin geschickt.

Es wurde beschlossen, daß schadhafte Dach des Courthauses durch Herrn Venoit ausbessern zu lassen.

Nachdem die Routine-Geschäfte erledigt worden waren, vertagte sich die Court.

Herr Heinrich Grüne von Thornhill wird in nächster Zeit auf allgemeines Verlangen in seiner prächtigen Halle einen Bürgerball arrangiren. Wir sind überzeugt, daß der Andrang zu diesem Feste ein sehr starker sein wird.

Die „La Grippe“ hat ihre Thätigkeit in unserer Stadt noch immer nicht eingestellt sondern haust noch munter weiter, auch auf der Farm hat sie sich mit Manchem näher bekannt gemacht. Hoffentlich fahrt der Stadtrath bald Beschlüsse, sie aus der Stadt zu verweilen.

Einer unserer fähigsten Seher wäre am Samstag Abend beinahe gerade durch dasjenige Element um's Leben gekommen, das er am meisten liebt, nämlich durch das Wasser. In seiner gewöhnlichen Sonnabendabendstimmung fahete er die gloriose Idee, naturgeschichtliche Studien machen zu wollen und begab sich zu diesem edlen Zwecke nach Ludwigs Garten um die dortige Menagerie zu seinen Studien zu benutzen. Nachdem er mit den Säugthieren, Vögeln, Bären, etc. fertig war, gedachte er seine Studien auch auf die Amphibien auszuweihen und wandte sich darum nach dem kleinen Teich in Ludwigs Garten. Bei den Bemühungen, die Fische in ihrem Thum und Treiben genau zu beobachten ließ er im Eifer der Wissenschaft die nötige Vorsicht aus den Augen und stürzte kopfüber in die nasse Fluth. Wenn nicht die Hülfe in Gestalt eines Kollegen gekommen wäre, würde der wissenschaftliche Seher ohne Frage jämmerlich ertrunken sein. Er kann sich jetzt noch nicht darüber beruhigen, daß er eine so große Portion des unangenehmen Stoffes zwangsweise hat schlucken müssen.

Shepard's Baking Powder ist das beste im Markt. Verjuchts bei Peter Faust & Co. 13,3m

Herr Robert Krause, der liberale Agent der Alamo-Brauerei in San Antonio hatte die Freundlichkeit, unserer Office ein Faß des von dieser Brauerei fabricirten Gerstensaftes zu übersenden. Das gute Urtheil, das wir bereits von dem trefflichen Stoffe hatten, wurde durch den Genuß des dedicirten Faßes nur noch bestätigt und sind wir überzeugt, daß das Alamo-Bier hier viele Freunde finden wird, die es auch verdienen.

Peter Faust & Co. haben die Maschinen für ihr neues Turbinenhaus erhalten, so daß dasselbe in kürzester Zeit in Thätigkeit gesetzt werden kann.

Das Wetter wird immer netter, aber doch nicht so nett, daß es einem gefallen könnte. Der Regen in letzter Woche hat dem Boden allerdings sehr gut gethan, sonst ist die Witterung aber nichts weniger wie gesund.

Herr Oswald Walter hat noch eine große Portion echter Plymouth Rock Hühner zu verkaufen; wem daran gelegen ist, gute Hühner zu halten, sollte nicht verjahren, sich ein oder mehrere Dugend davon zu sichern. 13,4t.

Herr Fritz Scholl läßt das Kehler'sche Gebäude neben Louis Henne's Store an der San Antoniostraße, in dem er in nächster Zeit sein neues Geschäft betreiben wird, bedeutend vergrößern, so daß die Front bis dicht an die Straße vorgeht wird. Herr Scholl erhält so ein höchst bequemes und geräumiges Geschäftsflokal.

Nach Herr Apotheker A. Tolle vergrößert sein Wohnhaus um einen schönen Vorbau, der dem Etagenbau ohne Zweifel ein recht freundliches Aeußere verleihen wird.

In unserer Nachbarstadt San Marcos ist am Montag Morgen gegen 3 Uhr das Coronal Institut, der Stolz von San Marcos, in Flammen ausgegangen. Sämtliche Bewohner des prächtigen Hauses retteten nichts wie das nackte Leben. Es schloffen ca 60 Personen in dem schönen Gebäude, allem 40 junge Mädchen in dem dritten Stockwerke. Die letzteren wurden von dem Rauch aufgeweckt und hatten Mühe, ihr Leben zu retten. Einige sprangen auf das Dach eines Seitengebäudes und kletterten dann an den Glockensträngen hinab, alle noch in ihren Nachtkleidern, die meisten sogar ohne Schuhe, doch entliefen alle unverletzt, einige kleine Contusionen vielleicht ausgenommen. Die Versicherung beträgt \$10,000, der Verlust \$15,000. Man nimmt an, daß das Feuer durch die neben dem Eschall im Stockwerk lag, entstand. Eine Versammlung wurde noch am Morgen abgehalten und Anträge zur baldigen Wiederaufnahme des Terrichts getroffen. Eine

Massenversammlung der Bürger ist auf Dienstag anberaumt, um Schritte zur Wiederaufbauung der Schule zu thun

1000er der berühmten Banner Corn- und Cotton-Pflanzer, bedeutend verbessert sind angekommen und werden zu \$12.50 verkauft bei Louis Henne. 14,3t.

Herr Manglier, der den früheren Hagenbedschen Saloon übernommen hat, feierte am letzten Sonnabend die Eröffnung seines Lokals. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden und das joviale Wesen des Wirthes wie das saubere und freundliche Aussehen des Lokales wird gewiß nicht verfehlt haben, einen angenehmen Eindruck auf sie zu machen und sie zu baldiger Wiederkehr veranlassen. Am Dienstag wurde auch seit langer Zeit zum ersten Male wieder offiziell gefeiert.

An dem neuen Gewölbe im Courthaus, das zur sicheren Aufbewahrung der County-Papiere dienen soll, wird kräftig gearbeitet. Es war aber auch hohe Zeit, daß wir ein Gewölbe erhielten.

Eine Car Walfing & Riding Cultivators, Doublehovel's-Plüge, Harken und Sweets billig bei Louis Henne. 14,3t.

Herr C. Conrads, der Vertreter der Anheuser-Busch Brauerei in St. Louis und der Lone Star Brauerei in San Antonio, welche am Sonnabend in unserer Stadt. Herr Conrads ist seit seiner Reise nach Karlsbad wieder vollständig gesund und in jeder Weise im Stande, die schwierigen Pflichten eines Generalagenten zweier so großen Brauereien zu erfüllen.

Das Lone Star Eishaus ist jetzt von Herrn John Sippel neben dem Anheuser-Busch Eishaus aufgestellt worden und ebenso ist uns zu Ehren gekommen, daß Herr John Sippel in San Antonio einen Contract für Lieferung einer Eismaschine abgeschlossen hat, die er baldigst in der Comalmühle aufstellen wird. Herr Sippel verdient großes Lob für seinen Unternehmungsgeist, eine Eismaschine ist schon längst ein Bedürfnis hier gewesen und wird nicht unbedeutend zur Hebung der Stadt beitragen.

Shepard's Backpulver ist rein und getrogen. Holt Euch eine Probe bei P. Faust & Co. 13,3m

Noch ein neuer Doctor hat sich in unserer Stadt niedergelassen. Sein Name ist Dr. Braun und er ist ein Arzt, der sein Staats-Examen in Deutschland gemacht hat, mithin jedenfalls competent ist. Er war früher Assistenz-Arzt an der Frauen-Krankheiten zum Gegenstand specieller Studien gemacht. Einstweilen wohnt er im Guadalupe Hotel und ist dort für Jedermann zu sprechen. Herr Braun macht den Eindruck eines lebenswürdigen und gebildeten Menschen.

Corn- u. Cotton-Pflanzer, die besten im Markt, bei Gebr. Gerlich. 14,4f

Besondere Freude macht uns das rege Leben, das augenblicklich im Bauhandwerk in Neu-Braunfels herrscht. An verschiedenen Plätzen wird munter gebaut und aus einer Anzeige des dort beschäftigten Bauunternehmers Harry an anderer Stelle dieses Blattes kann man ersehen, daß Arbeiter im Bauhandwerk sehr gesucht sind. Nur immer weiter so, dann wird es schon von selbst besser werden.

Das Alamo Eishaus zwischen dem Frachtdepot und der Baumwollen-Platz ist jetzt fertiggestellt und das Geschäft ist im vollen Gange, der elegante Bierwagen der Alamo Brauerei fährt unermüdlich durch die Stadt. Herr Robert Krause ist autorisierter Agent für die betreffende Brauerei.

Unser alter ehemaliger Mitbürger Conrad Prinz, der jetzt eine schöne Farm an der Sabado im Sea-Settlement bearbeitet, war am Montag in der Stadt und schüttelte die Hände seiner alten Freunde und der „Tante“; daß dabei was abfiel, werden schon die Leser vermuthen, ohne die „Tante“ geht's nicht.

Neue Anzeigen. Scheibenschießen Sonntag, den 25. Februar. C. Maßdorff.

LENZEN'S HALLE Öffentlicher Ball Sonntag, den 2ten März. Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten. H. u. b. Lenzen.

Bürger-Ball in der: San Geronimo Farmer-Halle, Sonntag den 2ten März. Eintritt für Herren 50 Cents. Eintritt für Damen 25 Cents. Mitglieder, bei Adam Seidemann und in der Vereins-Halle. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Zimmerleute verlangt! Drei bis vier gute Zimmerleute können dauernde Beschäftigung finden bei gutem Lohn. Man wende sich an Th. Perry Bauunternehmer. 16,4t

Wenn man was hat, so kann man auch was anzeigen, drum nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsere Kunden auf unsern Vorrath aufmerksam zu machen.

Die Auswahl an Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen ist größer wie je zuvor. Zugleich haben wir ein Lager von Gents Furnishing Goods wie feines je größer in der Stadt war.

Huete, Schuhe und Stiefel findet man bei uns in nie gegebener Auswahl. Unser Lager in Ellenwaaren ist das vollständigste; wir haben Alles, vom Domestic bis zum feinsten Damentleide.

Groceries und Provisionen halten wir nur von bester Qualität, besonders KAFFEE. Unser Lager in EISENWAAREN ist nach wie vor jeder Concurrenz gewachsen.

Am besten überzeugt man sich selbst und besucht unsern Store, wo wir u. a. Vergnügen jedem Kauflustigen unser Lager zeigen und Preise quotiren werden.

P. Faust & Co.

SOCIAL CLUB SALOON (frühere Hasenbeck'sche Saloon.) Ein frisches Glas Bier und gute Cigarren sind stets an Hand. Um freundlichen Zuspruch bittet W. Mangliers. 16,

Großer Ausverkauf meiner sämtlichen Waaren, bestehend in allen hier gebräuchlichen Sachen, von einer Stecknadel bis zum Gangpflug. Wer im Betrage von 10 Dollars bei mir einkauft erhält zu gleicher Zeit, wie schon angezeigt, eine Chance auf eine \$75 BUGGY.

Sämtliche Waaren werden zum Kostenpreise veräußert. Da ich mich vom Geschäft zurückziehen werde, so fordere ich alle Diejenigen, welche mit mir in Rechnung stehen, auf, sobald als möglich vorzusprechen und dieselben mit mir auszugleichen. Ergebenst, E. GRUENE JR. P. S. Der Verkauf wird fortgesetzt bis sämtliche Waaren veräußert sind.

Notiz. Zwei gute Hengste und ein feiner Kentucky-Jack stehen den Pferdebesitzern für diese Saison zur Verfügung. Bei den Hengsten ist der Preis 2 Dollars im Voraus und 4 Dollars bei der Geburt des Fohlens; bei dem Jack 4 Dollars im Voraus und 6 Dollars bei der Geburt des Fohlens. Im Fall kein Fohlen geboren wird, kann der Eigentümer die Mähre für das angezahlte Geld wieder bringen. Joseph Hierholzer, 8 Meilen Creek. 16,2m

Manitou Mineral Water Company, Manitou, Colorado. Wir empfehlen unser Manitou Tafelwasser, das direkt aus der Navajo Quelle, am Fuße von Pikes Peak, Colorado, ohne Zututhen auf Flaschen gefüllt wird. Kein besseres Mittel um den Appetit zu reizen und für die Verdauung, dabei angenehm von Geschmack und erfrischend. Ferner empfehlen wir unseren Ginger-Champagner, ein wohlschmeckendes und gesundes Getränk für Damen und Kinder. Es ist aus dem Naturwasser der Navajo Quelle in Verbindung mit echtem Jamaica Ginger und reinen Fruchtstücken hergestellt. Herr Joe Mayer hat Herrn John Sippel zum Agenten für Neu Braunfels ernannt. Geht also nach John Sippel wenn Ihr Manitou Wasser oder Ginger Champagner kaufen wollt. 16,1y

In Ed. Nagelin's Bäckerei ist zu haben alle Sorten feine Candies, alle Sorten nur selbst gebackenes Backwerk, ebenfalls feine Chocolate, Cornthens, Koffinen und Citronat. Auch alle Sorten Käse und eine große Auswahl von Früchten ist immer an Hand. Ed. Nagelin ist Fabrikant von Sodawasser und Eider. Zu haben in Fässern, Flaschen und beim Glase, immer vorräthig. 16,3mt

Geschäfts-Eröffnung. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich in dem Gilg'schen Hause neben Me's Maschinenwerkstatt in der San Antoniostraße einen haarschneidenden und Rasirsalon eröffnen werde. Auch werden Böpfe für Damen billig angefertigt. Um geneigten Zuspruch bittet Gustav Zimmer. 15,2t

Zu verkaufen. Meine Farm am 8 Meilen Creek ist zu verkaufen. Sie umfaßt 60 Acker in Cultur und 70 Acker in Pasture. Alles ist in guter Fenz. Gute Steinbühler, Brunnen, Tanks und Cisternen sind vorhanden. Carl Schaefer. Näheres zu erfragen bei John Schaefer. 14 ff

San Antonio, Texas, Feb. 15, 1890.

Herr W. Marx ist der jehige Dirigent des hiesigen deutschen Männerchors. Da Herr Marx ein anerkannt tüchtiger Musiker ist, und der Verein ausgezeichnete Kräfte besitzt, so ist dem neuen Dirigenten die beste Gelegenheit geboten, seine Tüchtigkeit als Musiker mehr und mehr zur Geltung zu bringen.

Herr Louis Lindheim und Fräulein Lily Mayer haben die gerichtliche Erlaubnis erhalten, sich zu verheirathen. S. W. Bedwith wurde letzte Woche an dieser Seite des Rio Grande von drei Mexikanern überfallen und ermordet. Die Mörder plünderten den Ermordeten und machten eine Beute von \$20. Herr Bedwith wohnte früher in San Antonio und führte das Maverick Hotel, nachdem C. Calvert dasselbe verkauft. Später siedelte er nach Val Verde County über und betrieb daselbst ein Groceriegeschäft. Es sollen endlich Schritte getan werden, um diesem räuberischen Gesindel von der andern Seite des Rio Grande das Handwerk zu legen.

Das Grundbuch unter dem Namen „Keystone Park“ unter, und 204 Acker enthaltend, nordwestlich von der Stadt gelegen, wurde letzte Woche an eine Gesellschaft von Denver, Col., für \$100,000 verkauft. Der Geschäftsführer und der Kassirer eines hier weilenden Circus brannten letzte Woche durch. Die zurückgebliebenen Mitglieder desselben hatten für Freitag Abend eine Vorstellung angekündigt, um aus dem Erlös derselben ihre Schulden zu bezahlen. Glücklicherweise am längsten sagt Friedrich Wilhelm.

Frau Barbara Polert starb am 13. d. M. in ihrer Wohnung, Ecke Water und Lavaca Straße, im Alter von 81 Jahren. Sie hinterließ mehrere erwachsene Kinder und eine große Anzahl Freunde und Bekannte, welche am darauf folgenden Tage ihre Lebereste begleiteten.

Von Gainesville kommt die traurige Nachricht, daß daselbst am 14. d. M. Herr L. W. Abae plötzlich am Schlagfluß gestorben ist. Herr Abae war ein langjähriger Bürger dieser Stadt und hatte sich durch sein freundliches Benehmen und regen Geschäftseifer einen großen Kreis von Freunden erworben. Er wurde vor ungefähr zwei Jahren vom Schlag gerührt und nachdem er etwas auf der Besserung war, begab er sich auf Reisen und kehrte letzten Herbst völlig hergestellt zurück. Herr Abae war verheiratet und hinterläßt eine trauernde Wittwe, welche um den Verlust ihres so früh verstorbenen Gatten sehr bekümmert ist. Die Lebereste des Verstorbenen langten gestern von Gainesville hier an, wurden am Bahnhof von Mitgliedern der hiesigen Elks Lodge in Empfang genommen und nach der Wohnung der Frau Abae am Dinowithy Hill gebracht, woselbst die Mitglieder der Lodge die Ehrenwache hielten. Die Leiche, nachdem sie einbalsamirt worden war, wurde heute Nachmittag per Bahn nach Cincinnati zur Beerdigung gesandt. Dem Sarge von der Wohnung folgten nach dem Internationalen Depot eine große Menge seiner hiesigen Freunde und Bekannte.

Herr August Wölz, welcher ein kleines Groceriegeschäft an der Ecke von Nord Pecos und Navarro Straße betreibt, entdeckte am nächsten Freitag Morgen, als er sein Geschäft öffnete, daß sein neuer Geldschrank erbrochen war und der Inhalt desselben, eine goldene Uhr, mehrere wertvolle Papiere und \$2650 in barem Gelde verschwunden war. Da das meiste des gestohlenen Geldes anderen Leuten gehört, welche dasselbe Herrn Wölz zur Aufbewahrung gegeben, so ist der Verlust für den armen Mann um so schmerzlicher. Die Geheimpolizei denkt daß sie den Dieben auf der Spur ist.

Herr Harry Lindenborn, welcher am Freitag von Besuch zu seinen Verwandten und Freunden in Neu Braunfels zurückkehrte, trat am nächsten Tage seine Rückreise nach Eagle Pass an. Er gedenkt in einigen Monaten mit seiner Familie nach San Antonio überzusiedeln.

Am Sonnabend, den 22ten d. Mts. wird in der geräumigen Halle der hiesigen Casino ein Kindermaskeball stattfinden. Das Kränzchen für Erwachsene beginnt um 10 Uhr. Nach den getroffenen Anordnungen des Komitees zu urtheilen, verpflichtet man sich einen gemüthlichen Abend. Der Eintrittspreis für jedes Kind ist 25 Cents.

Nach den Berichten in den deutschen und englischen Zeitungen ist die Teilnahme an dem Sängertage ein sehr großer.

Der 22. Februar, George Washington's Geburtstag, wird hieselbst in großartiger Weise gefeiert werden.

Das neue Gebäude der Turner Haken- und Leitercompagnie an Avenue C, neben dem Gebäude der Feuercompagnie No 2 sieht seiner Vollendung in sehr kurzer Zeit entgegen.

Da das Spielen um Geld und das Halten von Spielhäusern gesetzlich verboten ist und die Hebertragung dieses Gesetzes mit \$25 bis \$100 Geldbuße u. 10 Tagen Gefängnis bestraft wird, so wurde trotzdem diesem Gesetze zuwidergehandelt, und vor ungefähr zwei Wochen die Hebertrager dieses Gesetzes zu der obengenannten Strafe verurtheilt. Mehrere der Verurtheilten legten Berufung ein, weil dieselben von der Stadt die Erlaubnis hatten und dafür eine gewisse Steuer bezahlten. District Judge Noonan und District Attorney Paschall, die Vertreter des Staates

halten sich aber an das Landesgesetz, und in Folge dessen werden sämtliche Spielhäuser in hiesiger Stadt geschlossen. Die Meinungen in dieser Sache sind sehr verschieden, und sieht man dem Ausgange derselben mit großem Interesse entgegen.

Die gestern Abend abgehaltenen Maskenbälle des Turner- und des Kriegervereins waren mit einem großartigen Erfolge begleitet. Die Kostüme waren mannigfaltig und interessant, und getanzelt wurde bis spät in die Nacht.

Herr F. W. Schweppe hat sich gedrungen gefühlt, auf meinen in Nummer 13 Ihrer Zeitung enthaltenen Artikel zu antworten und verneint es, daß er Redakteur der „Volkszeitung“ war. Ich habe nicht viel darauf zu erwidern, halte aber meine Behauptung fest, daß er es dennoch war. Ich zwischen einem Lohnschreiber und einem Redakteur an einem Wochenblatt ohne Politik ein Unterschied?

Es ist kein Unterschied. Der Herausgeber eines Blattes hat natürlich seinem Redakteur Vorschriften über die Richtung seines Blattes zu machen, und arbeitet der Letztere nach den Vorschriften des Ersteren; im Uebrigen ist er aber verantwortlich für den Inhalt des Blattes.

Erinnert sich Herr Schweppe noch der Correspondenz von Van Rand, in welcher ein Mann sich beleidigt fühlte über eine gewisse Sentenz, als der Mann nach San Antonio kam, Herrn Dolten verantwortlich dafür machen wollte, derselbe aber zu seinem „Redakteur“ gewiesen wurde, wurde Herr Schweppe sogar von Herrn Dolten den Leuten als „sein Redakteur“ vorgestellt, welches von Ersterem schmeichelhaft aufgenommen wurde. Wenn Hr. S. sagt, daß die redaktionelle Leitung des Blattes sich in den Händen des Herrn Dolten befand, so ist das nicht wahr, denn oft vergingen Wochen, daß Letzterer nicht wußte, was in der Zeitung stand, bis es ihm zuletzt Jemand sagte, daß Dieses oder Jenes seinem Blatte schade. Die Ausdrücke „Literarische Piraten“, „Politikanten“ u. s. w. sind mir gar zu dumme Ausdrücke, um darauf zu antworten. C. K.

Aus im deutschen Reichstags (also nicht bloß in unserm Congresse) kommt es vor, daß Streitigkeiten über die Erwählung von Mitgliedern erst am Ende des betreffenden Reichstags zur Verhandlung und Entscheidung kommen. So wurde wenige Tage vor der Auflösung des letzten Reichstags die Wahl von zwei Mitgliedern für ungültig erklärt, nachdem diese bis dahin gemüthlich mitgestimmt hatten. In dem einen Falle handelte es sich so gar um eine bloße Rechtsfrage, die am ersten Tage hätte entschieden werden können, nämlich im Falle des Dr. Delbrück.

Der Artikel 21, Absatz 2, der Reichsverfassung besagt, daß Jeder seines Mandats verlustig geht, der während desselben ein besoldetes Staatsamt erhält. Nun war Herr Delbrück erst Titularprofessor, und später wurde er besoldeter außerordentlicher Professor. Es war also eine reine Wortklaubererei, zu behaupten, daß der Sinn jener Verfassungsbestimmung nicht sowohl auf den Gehaltsbezug als auf das Amt sich richte, Herr Delbrück habe aber gar kein neues Amt angetreten; er sei vielmehr in dem alten verblieben, und deshalb sei die Wahl für gültig zu erklären. Allein aller Aufwand von Scharfsinn, den Herr Enneccerus seinem Freunde Delbrück zur Verfügung stellte, war unnütz verschwunden. Die Wahl wurde für ungültig erklärt.

In dem zweiten Falle, dem des Hrn. Websky, war die Wahl wegen ungebührlicher Umtriebe und besonders wegen Beeinflussung durch Regierungsbeamte angegriffen. Auch diese Wahl wurde für ungültig erklärt. Nur in einem Punkte unterscheidet sich das Verfahren drüben von dem hiesigen. Da nämlich die deutschen Reichstagsmitglieder weder Diäten beziehen noch Meisengelder (sie haben, wenn wir nicht irren, einfach freie Fahrt nach Berlin) so kostete diese Wahlfreitigkeiten die Reichstasse einfach nichts. Die Mitglieder, die während der ganzen Zeit mitgestimmt haben, erhalten nichts und ihre etwaigen Mitbewerber (die aber in obigen Fällen nicht vorhanden waren) erhalten erst recht nichts—auch keine Entschädigung für etwaige Kosten des Wahlstreits.—Anz. d. Westens.

Prof. Geffken redivivus. Der viel angefeindete, auch criminell aber erfolglos processirte Dr. Geffken, der Herausgeber des Tagesbuchs Friedrichs III., war seit seiner Freisprechung so gut wie verschollen. Eine Zeitlang wollte man ihn sogar als geisteskrank darstellen, aber der gelehrte und auf dem Gebiete des öffentlichen Rechts und der Politik streitbare Mann ist, wie wir mit Genugthuung sehen, noch am Leben, gesund und munter und thätig wie früher. Er hat neuerdings für die in Rom erscheinende „Internationale Revue“ einen Aufsatz über den „Dreibund und Italien“ geschrieben, worin er dem alten Schwärzer Gladstone die Leviten liest. Wir finden in einer Correspondenz eines deutschländischen Blattes aus Rom den folgenden Auszug daraus:

„Professor Geffken beschäftigt sich zunächst mit der politischen Vergangenheit Gladstones, dessen sämtliche Regierungsakte er chronologisch verfolgt, und dessen ungläubliche Unfähigkeit und Inconsequenz, namentlich gegenüber der Politik Rußlands Gladstones unerbittlich an den Pranger stellt. Geffkens Anklagen sind wahre Keulenschläge, die Gladstone geradzuj

berühmen. Der erste Abschnitt des Geffkenschen Artikels schließt, beugnehmend auf die von Gladstone wiederholt an Italien gegebenen Rathschläge, mit folgender Frage: „Ist ein Politiker, der bei der praktischen Bethätigung seiner auswärtigen Politik überall Fiasco gemacht hat, zu einem Urtheil über die Angelegenheiten anderer Länder berechtigt?“

Professor Geffken beleuchtet alsdann die allgemeine europäische Lage, rethorisiert die Einverleibung Elsaß-Lothringens in Deutschland und nagelt Gladstones alberne Aeußerungen hinsichtlich des angeblichen Rechts der „Mutter Frankreich“ auf die ihr entziffenen Kinder fest. Wenn seitens Rußlands der Frieden nicht gestört worden sei, so wäre dies allein das Verdienst der Tripelallianz. Gladstones absichtliche Ignorieren der russischen Intrigen und seine bössartige Polemik gegen die Tripelallianz gefährde den europäischen Frieden. Geradezu absurd sei Gladstones Furcht vor einer geheimen Allianz Englands mit den Mächten des Dreibundes. Wie Geffken aus guter Quelle weiß, wäre Lord Salisbury einfach entschlossen, keine Störung des Gleichgewichts im Mittelmeer zu zulassen. Gladstones hierauf bezügliche Besorgnisse seien darum durchaus eitle Klauen.

Professor Geffken kommt alsdann auf die Vortheile zu sprechen, die Italien aus der Tripelallianz erwachsen, und theilt die Unterredung mit, die er (Geffken) im August 1860 in Turin mit Cavour hatte: Cavour bebauerte damals bitter die legitimistische angebliche Politik der damaligen preussischen Regierung (Ministerium Schleinitz), die in ihrer Verleumdung nicht anerkennen wollte, daß die Interessen Italiens und Preussens dieselben seien. Preußen habe damals sogar seinen Gesandten, den Grafen Brasser de Saint Simon, beauftragt, Cavour über das Unmoralische seiner Anzeigenspolitik vertraulich die Leviten zu lesen, worauf Cavour ironisch erwidert habe, Preußen werde Italien einst Dank wissen, daß es ihm den Weg gewiesen. Fürst Bismarck selbst habe übrigens, so sagt Geffken hinzu, die Nothwendigkeit einer preussisch-italienischen Allianz stets eingesehen.

Geffken schließt den Artikel, indem er Italien eindringlich vor Frankreich warnt, das stets bereit sei, die weltliche Herrschaft des Papstes wieder herzustellen, sowie mit der Warnung vor politischer Isolirung. Trotz der Kritik Gladstones und des Grafen Greppi seien durch den Anschluß an Deutschland und Oesterreich die wahren Interessen Italiens am besten verbürgt.—Anz. d. Westens.

Der berühmte Presbyterer Dr. Smoot.

Austin, Tex. Juni 23, 1887. Herr A. K. Dawles. Werther Herr—Nachdem ich Ihre ausgezeichneten Augenläser seit Jahren benützt habe, wünsche ich Ihnen meine große Anerkennung für dieselben auszusprechen, da sie zu jeder Zeit bequem sind und mich in den Stand setzen, mit erschämlicher Klarheit zu sehen. R. R. Smoot. Brillen werden für jedes Auge angepaßt und garantirt in dem Store von F. Hampe in Neu Braunfels.

Dr. BRANN, Arzt, Wand-Arzt und Geburtshelfer. Specialität: Behandlung von Frauenkrankheiten. Zu sprechen einstweilen im Guadalupe Hotel. 16

Eine Karte der berühmte „Royal Baking Powder“ ist bei Olga Klappenbach in Neu Braunfels zu haben. Die unerreichte Güte des „Royal“ wie sie von den höchsten Autoritäten anerkannt wird, macht es zum billigsten im Gebrauch, trogheit es mehr kostet wie andere Backpulver. Die absolute Reinheit der Stoffe, aus denen es besteht, und die große Sorgfalt und wissenschaftliche Erfahrung, die bei der Bereitung angewendet wird, ist eine Garantie, die bei der Auswahl eines Nahrungsmittels nicht unterschätzt werden darf. Kurzum der Royal ist ein Riese in der Küche, der eine Speise liefert, wie kein anderes Backpulver angenehm, süß und leicht und schließlich ist es doch das praktischste Backpulver. 9,131.

Notice to Creditors. Estate of August Frobose deceased. Whereas Letters Testamentary upon the Estate of August Frobose deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 3rd day of February 1890, all persons holding claims against said Estate are required to present the same within the time prescribed by law. My residence and Post Office address is New Braunfels, Comal County, Texas. FREDERICH WAGENFUERER. 16,41

Notice to Creditors. Estate of August Frobose deceased. Whereas Letters Testamentary upon the Estate of August Frobose deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 3rd day of February 1890, all persons holding claims against said Estate are required to present the same within the time prescribed by law. My residence and Post Office address is New Braunfels, Comal County, Texas. FREDERICH WAGENFUERER. 16,41

NOTICE TO CREDITORS. Estate of J. Chr. Busch, deceased. Whereas Letters of Administration upon the Estate of J. Chr. Busch deceased were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 20th day of November 1889, all persons holding claims against said Estate are required to present the same within the time prescribed by law. My residence and Post Office address is Spring Branch, Comal County, Texas. ANNA BUSCH. 18,41

Notiz. Hiermit mache ich einem geehrten Publikum bekannt, daß ich Agent für **FRANK TEICH** in San Antonio bin und **Grabsteine und eiserne Gitter** von jeder Qualität und jedem Geschmack passend zu den billigsten Preisen verkaufe. Seht Euch meine Muster an. 14. Ph. Medel.

1890! 1890 KALENDER 1890 und große Auswahl von anderem Lese- und Stoff. 51,4f Bruno C. Voelcker.

Kauft hier gezogene Obstbäume. Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Pflaumen, Japanische Pfirsiche u. Pflaumen, Avrifolien, Mandeln und russische Maulbeerbäume. Auch kann ich alle möglichen Sorten Beeren, Schattenbäume u. Rosen zu billigen Preisen liefern, wenn dieselben früh genug bestellt werden. Jeder Baum wird unter Garantie als durchaus namensrecht verkauft bei 43,5m Otto Loche, P.O. Neu Braunfels.

Kentucky Jack. Vom 1sten März an steht mein Vollblut-Gelbgestirnt „Smart Alex“ allen denen, die seine Eier ziehen wollen, zur Verfügung. Bedingungen: \$4 wenn die Währe gebracht wird, und \$6 bei der Geburt des Fohlens. Pasturage für Währen \$1 per Monat. 15, 2m Dan. Pfeuffer.

Notiz. Allen Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß ihnen mein feiner brauner Norman Hengst für die Saison zur Verfügung steht. Derselbe ist drei Jahre alt und sechszehn Hand hoch und hat bei der Seguin Fair den ersten Preis erhalten. Der Preis ist billig gestellt und die Bezahlung erfolgt erst bei der Geburt des Fohlens. Wer gute Fohlen ziehen will, benutze diese Gelegenheit. Gust. Bartels, St. Geronomo. 15, 1m.

Warnung. Ich verbiete hiermit Jedermann ohne specielle Erlaubnis auf meinem Grundstück in Neighborsville zu jagen und die Erlaubnis muß jedesmal eingeholt werden vor der Jagd. C. F. S. Fisher. 15, 2f.

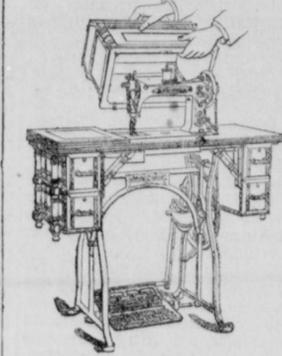
ALAMO Brewing Association, San Antonio Texas.



Bestes Wiener PALE Lager u. Flaschenbier Robert Krause, Agent für Neu Braunfels. 14

Notiz! Allen Pferdezüchtern zur Mittheilung, daß ich für die Saison mein Fancyp Kentucky-Hengst zur Verfügung stehe. Drei Dollar müssen im Voraus bezahlt werden und 7 Dollars bei der Geburt des Fohlens. Verjäumt diese Gelegenheit nicht, gute Fohlen zu ziehen. Chas. Quersjen, Neighborsville. 10,4f

Wegman. Zwei Stubenmädchen sogleich für das Mahnde Hotel, San Antonio. 5,1f

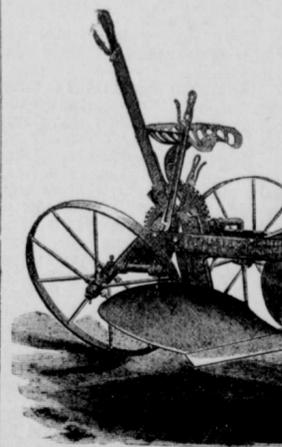


THE ONLY PERFECT SEWING MECHANISM FOR FAMILY USE. Zu verkaufen bei 2,6m F. Hampe.

B. E. VOELCKER. Händler in **Drogen, Chemikalien** und **Patent-Medizinen.** Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien, Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) sowie eine große Auswahl erhalten. Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lese- und Stoff in Masse. Geburtstags- und Glückwunschkarten ein schönes Assortement. 1

George Pfeuffer. Fris Scholl.

Geo. Pfeuffer & Co. San Antonio Straße, führen das größte Lager von Dry Goods, Notions, Schuhen, Stiefeln, Hüten, fertigen Anzügen, Porzellan-waren, Groceries, Liquors, Tabak, Ceseu, Medwaaren, Eisen, Stahl, Wagenholz, Eisenwaren, Wagen, landwirthschaftliche Maschinen.



Agenten für den berühmten **Canton Dreiradpflug**, der einzige in diesem Markt, welcher in Fog Valley Land gute Arbeit macht. Käufer von Baumwolle und sonstigen Landes-Produkten.

Zu verrenten. 50 Acker Land, Wasser, Pasture und Holz zu verrenten. Frau Ernestine Schulz, Alligator Creek. 48,4f

LONE STAR SALOON. Seguin Str., Neu Braunfels, Tex. Ein gutes, frisches Glas Bier und ausgezeichnete Cigarren sind stets zu haben bei 2,1y Wm. Pfeffel.

H. & H. A. GOMBERT Anstreicher u. Maler. Alle Arbeiten werden hübsch und dauerhaft ausgeführt. Adresse: S. & S. A. Gombert, 11, 3m P. O. Box 87, Seguin, Texas.

In Guadalupe County, 545 Acker am San Marcos Fluss, 18 Meilen östlich von Seguin für \$6540; 250 Acker am Yorks Creek für \$3500; 100 Acker fünf Meilen unterhalb Seguin an die Guadalupe grenzend für \$2500. Ich will irgend einen der beschriebenen Land-Complexe für baar Anzahlung verkaufen, der Rest kann 4-10 Jahre lang stehen bleiben, mit Zinsen. Näheres bei James Greenwood, County Judge, Seguin Texas. 8,7f

Wohnungsveränderung. Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Schneidernesthütte in das ehemalige Brumme'sche Haus gegenüber dem Geo. Pfeuffer'schen Wohnhaus verlegt habe. Anzüge aus nördlichen Tuchwaren von \$14.00 aufwärts werden prompt und passend angefertigt, sowie alle sonstigen in mein Fach schlagenden Arbeiten reell besorgt. Achtungsvoll, Wm. Fischer. 1

BEST B. M. FERRY

B. E. VOELCKER. Händler in **Drogen, Chemikalien** und **Patent-Medizinen.** Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien, Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) sowie eine große Auswahl erhalten. Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lese- und Stoff in Masse. Geburtstags- und Glückwunschkarten ein schönes Assortement. 1

George Pfeuffer. Fris Scholl.

Geo. Pfeuffer & Co. San Antonio Straße, führen das größte Lager von Dry Goods, Notions, Schuhen, Stiefeln, Hüten, fertigen Anzügen, Porzellan-waren, Groceries, Liquors, Tabak, Ceseu, Medwaaren, Eisen, Stahl, Wagenholz, Eisenwaren, Wagen, landwirthschaftliche Maschinen.



Agenten für den berühmten **Canton Dreiradpflug**, der einzige in diesem Markt, welcher in Fog Valley Land gute Arbeit macht. Käufer von Baumwolle und sonstigen Landes-Produkten.

Zu verrenten. 50 Acker Land, Wasser, Pasture und Holz zu verrenten. Frau Ernestine Schulz, Alligator Creek. 48,4f

LONE STAR SALOON. Seguin Str., Neu Braunfels, Tex. Ein gutes, frisches Glas Bier und ausgezeichnete Cigarren sind stets zu haben bei 2,1y Wm. Pfeffel.

H. & H. A. GOMBERT Anstreicher u. Maler. Alle Arbeiten werden hübsch und dauerhaft ausgeführt. Adresse: S. & S. A. Gombert, 11, 3m P. O. Box 87, Seguin, Texas.